

**STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE
- STÄDELSCHULE - FRANKFURT AM MAIN**

Lehrangebot für Grund- und Hauptstudium im Wintersemester 1996/97

1. Allgemeine Hinweise

Das Studium besteht aus freier künstlerischer Arbeit in den Klassen und begleitenden Vorlesungen, Kursen und Seminaren. Das Hauptgewicht liegt auf der freien künstlerischen Arbeit.

Die Vorlesungen im Wintersemester 1996/97 beginnen am 21.10.1996; Vorlesungsende ist am 09.02.1997, soweit bei den einzelnen Kursen kein anderes Datum angegeben worden ist. Die Daten bei den Kursen geben die jeweils erste und letzte Veranstaltung bekannt.

Die erste Veranstaltung eines Kurses ist als Einführung gedacht; danach erfolgt die verbindliche Einschreibung.

Nach erfolgreichem Besuch des Kurses erhält der Student/die Studentin die Bestätigung des Kursleiters/der Kursleiterin. Erwartet wird hierzu die regelmäßige Teilnahme des/der Studierenden an den Kursterminen.

Folgende Pflichtveranstaltungen in bezug auf den Studiengang Freie Bildende Kunst wurden vom Rat der Hochschule festgelegt:

- **Kunstgeschichte**

Die Teilnahme an den Vorlesungen für Kunstgeschichte (dienstags ab 17.00 Uhr) ist für alle Studierenden vom 1. bis 6. Semester verbindlich. Innerhalb dieser sechs Semester legt der/die Studierende insgesamt vier Bescheinigungen über die erfolgreiche Teilnahme am gesamten angebotenen Zyklus vor. (Der Zyklus umfaßt vier Semester, so daß entweder im 1. oder 3. Semester angefangen werden kann. Ein Beginn im 2. Semester erscheint wegen der chronologischen Abfolge nicht sinnvoll.)

- **Maltechnik**

Die betroffenen Studenten/Studentinnen haben bis zum 6. Semester sowohl den Kurs Maltechnik I als auch den Kurs Maltechnik II zu besuchen. Der Kursbesuch hat in zwei aufeinanderfolgenden Semestern zu geschehen. Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Kursschein ausgestellt, der dem Sekretariat vorzulegen ist. Der Besuch aller weiteren angebotenen Kurse und Seminare geschieht auf freiwilliger Basis.

- **Philosophie und Kunstgeschichte**
Innerhalb der ersten sechs Studiensemester ist der Besuch einer Veranstaltung Philosophie und Kunstgeschichte während der Vorlesungszeit eines ganzen Semesters Pflicht.
- **Handzeichnen**
Ebenfalls während der ersten sechs Studiensemester muß ein Kurs Handzeichnen besucht werden. Hierzu stehen alternativ zur Auswahl Aktzeichnen bei Hermann Nitsch und gegenständliches Zeichnen bei Bernhard Jäger.

Alle anderen angebotenen Kurse und Seminare bleiben weiterhin fakultativ.

Befreiung von der Teilnahme an den Kursen in Kunstgeschichte und Maltechnik ist möglich. Entsprechende Anträge können im Sekretariat eingereicht werden. Nachträgliche bzw. rückwirkende Befreiung ist nicht möglich.

Zwischen dem 2. und dem 4. Semester erfolgt eine Zwischenprüfung. Hierzu hat der Student/die Studentin eigene künstlerische Arbeiten vorzulegen. Die Zwischenprüfung entscheidet über die weitere Zulassung zum Studium an der Städelschule.

2. Zeitplan der Kurse für das Grundstudium

2.1. Durchlaufende Kurse

Montag 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Hand- und Naturzeichnen
28.10.1996 - 03.02.1997

Aula
Bernhard Jäger

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich.

Dienstag 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kunstgeschichte - Vorlesung
29.10.1996 - 04.02.1997

Aula
Harald Brost

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich.

Mittwoch 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Seminar: Plastik und Objekt
30.10.1996 - 05.02.1997

Raum I 9

Angelica Horn

(Am 6.11., 13.11.1996, 29.01., 05.02.1997 findet das Seminar in einem anderen Raum statt.)

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich.

- Siehe auch laufende Nr. 5 -

Donnerstag 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Seminar: Arthur Schopenhauer
31.10.1996 - 06.02.1997

Raum I 9

Angelica Horn

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich.

- Siehe auch laufende Nr. 6 -

2.2. Kompaktkurse

2.2.1. Grundkurs Maltechnik

Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundkenntnissen der Materialkunde und den künstlerischen Techniken der Tafelmalerei. Schwerpunkt ist das Anfertigen verschiedener Bildträger, Mal- und Zeichengründe.

Welche Materialien sind geeignet?

Wie soll ein Bildträger beschaffen sein?

Welcher Untergrund zu welchem Farbsystem?

Allgemeine Kenntnisse über Farb- und Bindemittel.

Umgang mit Pigmenten und Herstellung von Farben.

Arbeiten mit verschiedenen Farbsystemen.

Umweltschutz und Hygiene.

04.11. bis 15.11.1996

Mo., Di., Mi., Fr. 09.30 - 13.00 Uhr

Raum I 9

Reinhard Kohler

Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich; begrenzt auf 10 Teilnehmer.

- Siehe auch laufende Nr. 13 -

2.2.2 Kaltnadelradierung

25.11. bis 29.11.1996

10.00 bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt

Anja Cooymans

Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich; begrenzt auf 6 Teilnehmer.

2.2.3 Siebdruck

09.12. bis 13.12.1996

10.00 bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt

Christian Zickler und Stefan Wieland

Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich; begrenzt auf 6 Teilnehmer.

2.2.4 Offset

13.01. bis 17.01.1997

10.00 bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt

Christian Zickler

Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich; begrenzt auf 6 Teilnehmer.

2.2.5 Ätzeradierung

20.01. bis 24.01.1997

10.00 bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt

Anja Cooymans

Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich; begrenzt auf 6 Teilnehmer.

2.2.6 Klischee-Hochdruck

27.01. bis 31.01.1997

10.00 bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt

Christian Zickler

Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich; begrenzt auf 6 Teilnehmer.

3. **Zeitplan der Kurse für das Hauptstudium**

3.1. Durchlaufende Kurse

Montag 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Hand- und Naturzeichnen
28.10.1996 - 03.02.1997

Aula
Bernhard Jäger

Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich.

Dienstag 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kunstgeschichte - Vorlesung
29.10.1996 - 04.02.1997

Aula
Harald Brost

Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich.

Mittwoch 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Seminar: Plastik und Objekt
30.10.1996 - 05.02.1997

Raum I 9

Angelica Horn

(Am 6.11., 13.11.1996, 29.01., 05.02.1997 findet das Seminar in einem anderen Raum statt.)

Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich.

- Siehe auch laufende Nr. 5 -

Donnerstag 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Seminar: Arthur Schopenhauer

31.10.1996 - 06.02.1997

Raum I 9

Angelica Horn

Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich.

- Siehe auch laufende Nr. 6 -

Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Kunst des 20. Jahrhunderts

01.11.1996 - 07.02.1997

Aula

Stefan Germer

3.2. Kompaktkurse

3.2.1. Maltechnik

Tempera - Öl - Acryl

In diesem Kurs sollen die speziellen Qualitäten dieser drei Techniken anschaulich gemacht und deren Möglichkeiten und Grenzen deutlich werden.

Verwendbarkeit und Ausdruckskraft dieser Farbsysteme sind sehr verschieden. Ein theoretischer Einblick und die vergleichende Gegenüberstellung von Malproben sind eine hilfreiche Basis für die eigene künstlerische Arbeit.

27.01. bis 07.02.1997

Mo., Di., Mi., Fr. 09.30 - 13.00 Uhr

Raum I 9

Reinhard Kohler

Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich; begrenzt auf 10 Teilnehmer.

- Siehe auch laufende Nr. 13 -

3.2.2 Kaltnadelradierung

25.11. bis 29.11.1996

10.00 bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt

Anja Cooymans

Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich; begrenzt auf 6 Teilnehmer.

3.2.3 Siebdruck

09.12. bis 13.12.1996

10.00 bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt

Christian Zickler und Stefan Wieland

Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich; begrenzt auf 6 Teilnehmer.

3.2.4 Offset

13.01. bis 17.01.1997

10.00 bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt

Christian Zickler

Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich; begrenzt auf 6 Teilnehmer.

3.2.5 Ätzeradierung

20.01. bis 24.01.1997

10.00 bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt
Anja Coymans

Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich; begrenzt auf 6 Teilnehmer.

3.2.6 Klischee-Hochdruck

27.01. bis 31.01.1997
10.00 bis 16.00 Uhr

Druckwerkstatt
Christian Zickler

Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich; begrenzt auf 6 Teilnehmer.

4. Filmklasse

Die Termine der Projekt-Analysen werden am Schwarzen Brett ausgehängt.

5. Seminar: Plastik und Objekt

Im 20. Jahrhundert, und zwar in den Jahren des ersten Weltkrieges, diesem industriellen Krieg, taucht in der Kunst ein Phänomen auf, das in ihrer zunehmenden Autonomisierung begründet ist. Nun nämlich treten konkrete Gegenstände in und als Kunstwerke auf, z. B. der Flaschentrockner Duchamps von 1914 oder die kubistischen Collagen. Die Kunst wendet sich gegen den Illusionismus, gegen die eigene Scheinhaftigkeit und will die dingliche Eigenständigkeit der künstlerischen Schöpfung behaupten. Zuweilen tritt sie dabei in unmittelbare Nähe zum Alltäglichen.

Das Seminar wird sich mit verschiedenen Ausformungen der Dinghaftigkeit in der Kunst des 20. Jahrhunderts beschäftigen, vielleicht sogar eine Typologie der Phänomene entwickeln. Daneben sollen philosophische Bestimmungen sowohl der Plastik als auch des Objektes herangezogen werden. Wichtig wird die Frage sein, ob die Objekthaftigkeit die Plastizität negiert oder nicht. Das Werk von Joseph Beuys soll ebenso befragt werden wie neuere Objektkunst.

6. Seminar: Arthur Schopenhauer

Neunundzwanzig Jahre wohnte der Weltmann und Philosoph Arthur Schopenhauer in Frankfurt am Main, davon lange in den Häusern 17 und zuletzt 16 der Schönen

Aussicht, also unweit vom Portikus, dem Portal der damaligen Stadtbibliothek und dem heutigen Ausstellungsort. Das Grab des kauzigen Einzelgängers, der auch durch Schimpfreden auf seine akademischen Kollegen im Gedächtnis blieb, findet sich auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

Schopenhauers Philosophie spielt auf allen Ebenen: von den metaphysischen Tiefen des Willens und den Höhen der Ideenerkenntnis hin bis zu psychologischen und physiologischen Betrachtungen, wobei er wissenschaftliche Erkenntnisse genauso einbezieht wie eigene Beobachtungen im alltäglichen Leben.

Verbunden wird dies alles durch einen humorvollen und zugleich toderntesten Stil, getragen wird es von einer metaphysischen Grundhaltung, die seine Zeit zum Ausdruck brachte und eine riesige, gewaltige Wirkungsgeschichte auslöste.

Das Seminar wird sich dem Leben Schopenhauers widmen, grundlegende Passagen seines Hauptwerkes "Die Welt als Wille und Vorstellung" in gemeinsamer Lektüre erarbeiten (u.a. über das metaphysische Bedürfnis, über Genie und Wahnsinn, über die Künste) und Aspekte seiner Wirkungsgeschichte (von Nietzsche und Wagner bis Thomas Mann, Horkheimer und Thomas Bernhard) thematisieren.

7. Vorlesungen, Seminare, Kurse

Terminlich noch nicht festgelegt sind folgende Veranstaltungen:

Seminar (Farbe, Aktion) und Aktkurs Hermann Nitsch; der Aktkurs findet jedoch auf jeden Fall immer nur freitags nach besonderer Ankündigung statt.

Seminare und Jurys der Architekturklasse

8. Werkstatt Daimlerstraße

8.1 Die Werkstatt Daimlerstraße ist mit elementaren Werkzeugen und Maschinen zur Verarbeitung von Metallen, Holz, Stein etc. ausgerüstet und steht für Projektarbeiten zur Verfügung. Zu einer Vorbesprechung sollten jeweils Skizzen oder Baupläne vorhanden sein.

Termine nach Vereinbarung mit Wolfgang Winter, Daimlerstraße, Tel.: 605008-75.

8.2 Das Schwarzachprojekt wird weitergeführt; nähere Auskünfte bei Wolfgang Winter.

9. Öffentliche Veranstaltungen

9.1 KuratorInnen-Symposium

Vom 21. bis 25. Oktober 1996 findet in der Städelschule ein KuratorInnen-Symposium statt. Kunststudenten, Kunstgeschichtsstudenten sowie der interessierten Öffentlichkeit soll bei diesem Treffen die Möglichkeit gegeben werden, ausgewählte und exemplarische Positionen der Kunstvermittlung anhand von Vorträgen, Seminaren und Diskussionen kennenzulernen.

Durch die Vorstellung der jeweiligen Vermittlungsarbeit der eingeladenen Kuratoren aus dem In- und europäischen Ausland soll ein Forum geschaffen werden für Gespräche über die Möglichkeiten, die Grenzen und die Bedingungen der Vermittlung von zeitgenössischer Kunst heute.

Beginn: jeweils 14.00 Uhr

21.10. Barbara von der Linden, Christiane Schneider

22.10. Stephan Schmidt-Wulffen, Eva Schmidt

23.10. Nicolaus Schafhausen, Diethelm Stoller

24.10. Hans-Ulrich Obrist, Stella Rolling, Marius Babias
Sonderveranstaltung 18.00 Uhr: Vortrag Denys Zacharopoulos

25.10. Klaus Biesebach, Zdenka Badovinac, Iwona Blazwick

9.2 Professor Raimer Jochims hält im Wintersemester 1996/97 fünf öffentliche Vorlesungen zum Thema: Farbe und Linie (Malerei und Zeichnung)

04.11.1996 20.00 Uhr Zeichnen nach der Natur

18.11.1996 20.00 Uhr Zur Farbenlehre: Goethe und Albers

02.12.1996 20.00 Uhr Farbsysteme

13.01.1997 20.00 Uhr Farbcharaktere: Ausdruck,
Gefühl, Symbol

27.01.1997 20.00 Uhr Zeichnerische Malerei
und malerische Malerei

Ort: Halle der Hochschule

9.3 Architektur-Vorträge

Es soll eine Vorlesungsreihe mit acht Veranstaltungen stattfinden. Nähere Einzelheiten werden über das Schwarze Brett veröffentlicht.

10. Fotografie

Für Studenten/Studentinnen des Hauptstudiums bietet Martin Liebscher Beratung bei Fotoprojekten an. Termine und Orte jeweils nach Absprache.

Es ist ein Kurs geplant "Die Welt in Schwarz/Weiß - Vom Motiv zum großen Abzug (1 x 2m)" (Termin wird noch bekanntgegeben.)

11. Computer - Was?

Martin Liebscher

28.10. und 30.10.1996 ab 10.00 Uhr, Computerraum Dürerstraße 24.

Der Computer, wie funktioniert er? Warum?

Eine grundlegende Einführung in das Macintosh Betriebssystem für Unwissende;
Voraussetzung für alle anderen Computerkurse, es sei denn, man weiß schon genug.
Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt.

Weiterhin sind nachstehende Kurse unter der Leitung von Martin Liebscher geplant (Termine werden gesondert bekanntgemacht):

Das Internet, e-mail etc.

Selbst programmieren

Häuserbauen im Bildschirm

Digitale Fotografie

Schöngestaltete Bewerbungsschreiben unter Verwendung der Rechtschreibhilfe

12. Computer-Kurs

Dana Zeisberger

Einführungskurs für Macintosh-Computer und das Programm Photoshop

04.11. bis 15.11.1996 jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Computerraum Dürerstraße 24.

Der Kurs ist angelegt als 14-tägiger Kompaktkurs mit einer Gesamtstundenzahl von 40 Stunden (montags bis freitags jeweils drei Stunden Unterricht und eine Stunde individuelle Betreuung von Projekten der Kursteilnehmer). In diesem Kurs sollen allgemeine Kenntnisse in der Benutzung und Handhabung eines Macintosh-Computers und des Grafikprogrammes Photoshop sowie die richtige Bedienung des Scanners vermittelt werden. Ferner soll auch die Möglichkeit bestehen, die neu erworbenen Kenntnisse in einem eigenen Projekt zu vertiefen.

Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

1. Woche

Montag	Einführung für den Mac. Bedienungsanleitung und Tips
Dienstag	Einführung in den Photoshop, Konzepterstellung für Projekte
Mittwoch	Photoshop: Oberfläche, Grundfunktionen, Werkzeuge
Donnerstag	Photoshop: Bilddateien, Arbeitsflächen, Farbmodi
Freitag	Photoshop: Werkzeuge, Malen, Ausschneiden, Retuschieren

2. Woche

Montag	Photoshop: Zusatzgeräte: Drucker, Scanner
Dienstag	Photoshop: Bildteile montieren, Ebenen

Mittwoch	Photoshop: Filter, Farbkorrekturen
Donnerstag	Photoshop: Pfade, Malen nach Pfaden
Freitag	Photoshop: Text einbauen, Grundlagen

13. Maltechnik

Reinhard Kohler bietet maltechnische Beratung an im Laden PIGMENT, Dürerstraße 24, oder vor Ort.
Sprechstunden montags 12.30 bis 14.30 Uhr (nicht in den Kurswochen).

14. Portikus

Die Ausstellungs- und sonstigen Aktivitäten werden durch Auslagen und Aushänge sowie durch entsprechende Veröffentlichungen in der Presse bekanntgegeben.

15. Ausstellungen/Tagesdozenturen

Die Termine von Ausstellungen und Tagesdozenturen werden jeweils gesondert am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

16. Peter Angermann

Als neuer Leiter einer Klasse für Malerei nimmt Peter Angermann ab dem Wintersemester 1996/97 seine Tätigkeit auf. Interessierte Studenten und Studentinnen können ab 15.10.1996 unmittelbar Kontakt zu ihm aufnehmen.

Frankfurt am Main, 14. Oktober 1996

Der Rektor

gez. Professor Kasper König

Namensverzeichnis zu den Vorlesungen an der
Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - STÄDELSCHULE -
Frankfurt am Main
im Wintersemester 1996/97

Peter Angermann	Maler, Leiter einer Klasse
Thomas Bayrle	Professor, Maler, Graphiker, Leiter einer Klasse
Anja Cooymans	Graphikerin
Harald Brost	Dr. Dr., Professor, Kunsthistoriker
Peter Cook	Professor, Architekt,
Stefan Germer	Professor, Dr., Kunsthistoriker
Georg Herold	Professor, Freier Künstler, Maler, Leiter einer Klasse
Angelica Horn	M.A., Philosophin, Künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin
Bernhard Jäger	Graphiker, Freier Künstler, Unterrichtsleiter der Abendschule
Raimer Jochims	Professor, Maler und Kunsttheoretiker
Per Kirkeby	Professor, Maler, Leiter einer Klasse, Prorektor
Kasper König	Professor, Rektor
Reinhard Kohler	Künstler, Lehrkraft für besondere Aufgaben
Peter Kubelka	Professor, Filmemacher, Leiter der Klasse für Film und Kochen

Martin Liebscher	Künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter, Leiter Fotolabor und Computerraum
Enric Miralles	Architekt, Professor, Leiter der Klasse für Architektur (Konzeptionelles Entwerfen)
Carlfried Mutschler	Honorarprofessor, Architekt
Christa Näher	Honorarprofessorin, Malerin, Leiterin einer Klasse
Hermann Nitsch	Professor, interdisziplinärer Künstler, Leiter einer Klasse
Ulrich Rückriem	Professor, Bildhauer, Leiter einer Klasse (beurlaubt)
Stefan Wieland	Maler, Graphiker, Kursleiter
Wolfgang Winter	Leiter der Außenstelle Daimlerstraße, Lehrkraft für besondere Aufgaben
Christian Zickler	Leiter der Druckwerkstätten, Lehrkraft für besondere Aufgaben
Dana Zeisberger	Malerin, Kursleiterin